



### Liebe Lehrende, liebe Studierende,

in der letzten Runde der Studiendekane wurden **folgende Eckpunkte für die Planung des Wintersemesters 21/22** festgelegt. Bitte nutzen Sie diese Informationen zu Ihrer **Orientierung**, bedenken Sie aber auch, dass bereits am kommenden Dienstag **eine neue Eindämmungsverordnung** in Kraft treten soll, in der die Regelungen wieder angepasst werden.

#### ➤ Rückkehr zur Präsenz

Die UP strebt eine Rückkehr zu Präsenzveranstaltungen an. Die Präsenzlehre wird aber unter den **jeweils gültigen Bedingungen** angeboten. Die aktuell geltenden Sicherheitskonzepte für die Raumnutzung werden überarbeitet („Schachbrettmuster“), bzw. ganz aufgehoben. **Die allgemeine Teilnahmebegrenzung liegt aktuell bei 200 Personen** in Innenräumen. Wir rechnen damit, dass **große Vorlesungen aufgrund des Raummangels nicht in Präsenz** stattfinden können. **Zusätzliche Raumkapazitäten stehen in Golm nicht zur Verfügung**. Bei Engpässen müssen die Randzeiten genutzt werden, bzw. ein Wechselmodell eingeführt werden.

#### ➤ Fokus auf Erst-, Zweit- und Drittsemestler

Die Präsenzlehre für Studierende des **ersten, zweiten und dritten Semesters, die bislang keine Lehrveranstaltungen in Präsenz wahrnehmen konnten, ist mit höchster Priorität** zu planen. Ebenfalls zu priorisieren sind: Praktika und andere Lehrveranstaltungen, die Präsenz voraussetzen (Sport, Musik, Kunst), Kleingruppenveranstaltungen (in Verbindung mit Online-Vorlesungen) sowie Pflichtveranstaltungen.

#### ➤ Impf- und Testnachweise

Es ist weiterhin damit zu rechnen, dass **die Teilnahme an Präsenzveranstaltungen nur für geimpfte, genesene oder getestete Personen möglich ist. Dies gilt für Studierende und Dozent:innen**. Die Universität versucht, eine Lösung zu finden, wie der Kontrollaufwand begrenzt werden kann.

#### ➤ Digitale Lehre

Die Durchführung einer Veranstaltung als reine Online-Veranstaltung ist grundsätzlich weiter möglich. Denn das seit drei Semestern erworbene Wissen zur Durchführung von Online Lehre soll nicht wieder „verschüttet“ werden. Daher sollten **didaktische Gründe** oder wenn die Durchführung in Präsenz aufgrund **fehlender Raumkapazitäten** unmöglich ist, dafür sprechen. Bitte melden sie die Durchführung mit einer sehr kurzen Begründung dem Studiendekan und nutzen Sie hierzu das [Verfahren zur Anrechnung der online-Veranstaltungen auf die Lehrverpflichtung](#). Beachten Sie bitte Folgendes: **Es gibt keine Möglichkeit, Studierenden auf dem Campus Räume zur Verfügung zu stellen, in denen sie an Online-Veranstaltungen teilnehmen können**. Da der Wechsel von einer Präsenzveranstaltung zu einer online-Veranstaltung also mit einem Ortswechsel verbunden ist, ist es für Studierende oft nicht möglich, synchrone Online-Veranstaltungen zu besuchen. Daher soll möglichst keine synchrone Lehre angeboten werden, die nicht auch asynchron abrufbar wäre.

#### ➤ Hybride Veranstaltungen – wünschenswert und hilfreich

Um **Studierenden, die nicht geimpft, bzw. erkrankt oder in Quarantäne** sind die Möglichkeit zu geben, von der Lehrveranstaltung zu profitieren, wäre es wünschenswert, diese mit einer **Hybrid-Komponente** zu versehen.

**Die Situation ist aufgrund der sinkenden Infektionszahlen sehr dynamisch. Sobald wir weitere Neuigkeiten haben, werden wir Sie umgehend informieren.**

Mit den besten Grüßen

Ihr Studiendekan Wolfgang Lauterbach